



Was sind Bedürfnisse des Menschen?

Aufgaben Teil 1



1. Lesen Sie den Text.



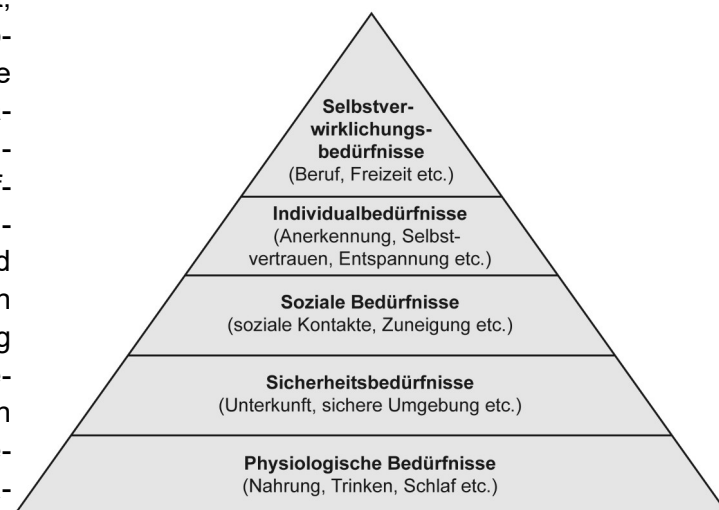
2. Notieren Sie am Rand der Absätze jeweils eine passende Überschrift.

3. Arbeiten Sie die hier vorgeschlagenen Definitionen von Bedürfnissen und Wünschen heraus, indem Sie sie jeweils farbig markieren.

Das Thema Bedürfnisse begegnet uns ständig, auch wenn uns das vermutlich nicht so bewusst ist. Die Werbung möchte zum Beispiel zeigen, was wir für Bedürfnisse haben und was wir so alles brauchen. Der Begriff ist auch für die Wirtschaft wichtig. Die Wirtschaftswissenschaften gehen zum Beispiel davon aus, dass die Bedürfnisse der Menschen unbegrenzt sind. Auch die Konzepte der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit kommen um den Begriff nicht herum, denn nur damit können sie sinnvoll definiert werden.

Dem US-amerikanischen Psychologen Abraham Maslow (1908–1970) zufolge können Bedürfnisse in fünf Kategorien unterteilt werden. Die Erfüllung der körperlichen Bedürfnisse hat für Menschen die höchste Priorität; man spricht auch von physiologischen Bedürfnissen. Erst wenn diese (zumindest zu einem hohen Grad) erfüllt sind, werden Sicherheitsbedürfnisse relevant. Danach streben Menschen zur Erfüllung sozialer Bedürfnisse, woraufhin Individualbedürfnisse (z.B. der Wunsch nach Anerkennung) folgen. Am Ende steht das Bedürfnis der Selbstverwirklichung.

Von dieser Arbeit inspiriert, erstellten andere Psychologen nach Maslows Tod die sogenannte Bedürfnispyramide. Sie zeigt die hierarchische Anordnung der Bedürfnisse. Diese Pyramide ist allerdings nur ein Modell und nicht absolut gültig. Kritisch ist z.B., dass die Einteilung von Maslow westlich geprägt ist. Denn es gibt auch Kulturen, in der soziale Beziehungen entscheidend dafür sind, dass körperliche und Sicherheitsbedürfnisse erfüllt werden können.



Dem Politologen und Philosophen Jörg Tremmel zufolge haben Maslows Überlegungen den Nachteil, „dass die Trennlinie zwischen »Bedürfnissen« und »Wünschen« unscharf wird. In unserem alltäglichen Sprachgebrauch gibt es Zusammenhänge, wo wir eindeutig »brauchen« [und] nicht »wollen bzw. wünschen« sagen,

- 35 z.B.: 'Ein Mensch braucht so und so viele Kalorien (und nicht: er will diese Kalorienanzahl).' Hingegen sagen wir: 'Ein Mensch will sich selbst verwirklichen' anstatt 'Ein Mensch braucht Selbstverwirklichung'."

Es gibt also gute Gründe, die Ergebnisse von Maslow kritisch zu sehen. Denn gerade der Unterschied zwischen Bedürfnissen und Wünschen ist wichtig bei diesem
40 Thema! Während Bedürfnisse erfüllt werden müssen, damit schwerwiegende Schäden für den Menschen vermieden werden, sind Wünsche viel weniger drängend. Wenn sie unerfüllt bleiben, entsteht kein schwerwiegender Schaden. Die hier gemeinten schwerwiegenden Schäden können körperlich, seelisch oder geistig sein.

Trotzdem kann die Pyramide von Maslow hilfreich sein, denn sie ermöglicht uns,
45 über Bedürfnisse nachzudenken. Wenn wir zum Beispiel überprüfen, welche der fünf Kategorien in der Werbung abgesprochen werden, wird schnell deutlich: Werbung zielt in den meisten Fällen nicht darauf ab, Bedürfnisse zu decken, sondern Wünsche zu wecken.

Damit ermöglicht die Auseinandersetzung mit den Gedanken von Maslow die Überlegung, dass die menschlichen Bedürfnisse eben nicht unbegrenzt sind, sondern
50 die möglichen Wünsche. Und das ist ein entscheidender Unterschied!

Literatur:

Doyal, Len/Gough, Ian: *A Theory of Human Need*, London 1991.

Tremmel, Jörg: *Eine Theorie der Generationengerechtigkeit*, Münster 2012, S.159f.

Aufgaben Teil 2



4. Notieren Sie ein bis zwei Beispiele, in der die Abgrenzung zwischen Bedürfnis und Wunsch schwierig ist, und begründen Sie Ihre Antwort.
5. Erarbeiten Sie eine Lösung, wie Wünsche sinnvoll in die Pyramide integriert werden können, und setzen Sie dies graphisch um.



Lösungsvorschlag

Aufgabe 2: Beispielüberschriften

1. Wozu man sich mit Bedürfnissen beschäftigt
2. Fünf Bedürfnis-Kategorien nach Maslow
3. Die Bedürfnispyramide
4. Jörg Tremmels Kritik an Maslow
5. Die Bedürfnis-Definition
6. Bedürfnisse und Wünsche: Ein wichtiger Unterschied
7. Resümee

Aufgabe 3: Definitionen herausarbeiten:

Bedürfnis: Notwendiges. Ein Bedürfnis muss erfüllt sein, damit ein Mensch keine anhaltenden, schwerwiegenden körperlichen, seelischen oder geistigen Schäden erleidet.

Wunsch: Nichtnotwendiges. Ein Wunsch ist ein Begehren, dessen Nichterfüllung zu keinen anhaltenden, schwerwiegenden körperlichen, seelischen oder geistigen Schäden beim Menschen führt.

Nach Len Doyal und Ian Gough.

Aufgabe 4: Beispiele, bei denen die Abgrenzung zwischen Bedürfnissen und Wünschen schwierig ist:

Individuelle Lösungen, zum Beispiel:

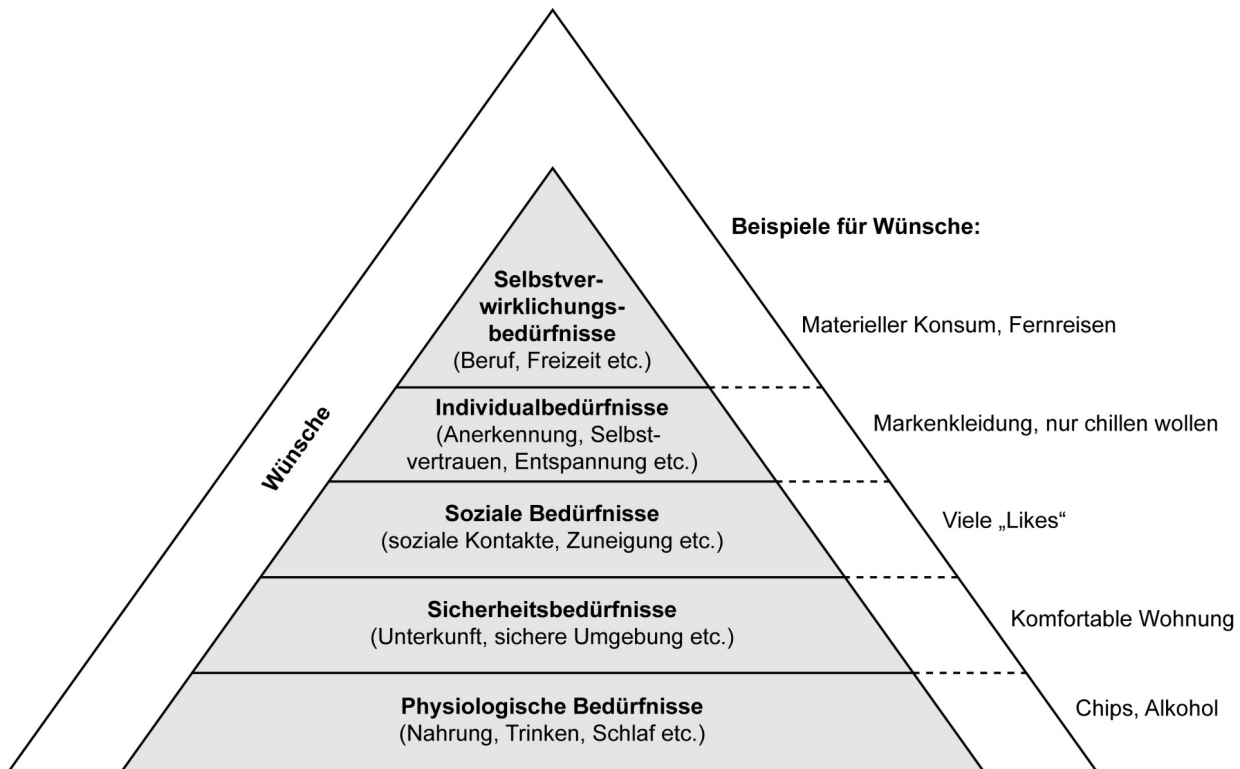
- Nahrungsaufnahme (Bedürfnis) vs. Essen von Kartoffelchips (häufig ein Wunsch)
Wo hört das Decken von Bedürfnissen durch Nahrungsaufnahme auf und wo beginnt das Erfüllen von Wünschen (auch Kartoffelchips können zum Sättigen genutzt werden)?
- Kleidung (Bedürfnis) vs. Markenkleidung (Wunsch)
Zur Bedürfnisdeckung braucht der Mensch Kleidung, es muss aber keine Markenkleidung sein. Dennoch dient Markenkleidung auch dazu, das Bedürfnis nach Kleidung zu decken.
- Bedürfnis Sicherheit: einfache Wohnung vs. luxuriöse Wohnung

Aufgabe 5: Bedürfnis-Wunsch-Pyramide:

Für die Lösung dieser Aufgabe gibt es keine eindeutige Lösung! Das Auseinandersetzen mit dem Übergang von Wünschen und Bedürfnissen steht im Mittelpunkt. Siehe Beispiellösung Bedürfnis-Wunsch-Pyramide (folgende Seite).



Bedürfnis-Wunsch-Pyramide



Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Welche Bedürfnisse haben Menschen – heute und in Zukunft?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit* und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform *Wandel vernetzt denken* kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

www.wandelvernetztdenken.ch

